

21/171-172

171

1647-1649

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DEN MEIENBERGER BANNERMEISTER-
STREIT

s. AH 16/53

AH 21, 380-383

172

1647 Januar 20.

A

KUNDSCHAFTSAUFNAHME IM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT DURCH
OBERST UND SCHULTHEISS [HEINRICH] FLECKEN-
STEIN

Hans Käppeli von Merenschwand bezeugt bei seinem Eid, dass an-
lässlich der Bannermeisterwahl Hans Jakob Villiger zwar viele
Stimmen, Burkard Giger jedoch unvergleichlich mehr auf sich ver-
einigt habe.

Hans Jakob Käppeli von Mühlau, Jakob Juns vom Waldbruderhaus,
Wolfgang Scherer von Mühlau, Wolfgang Burkard von Merenschwand,
Niklaus Baur aus dem Bad [Badhof ?, Gem. Kallern], Kaspar Kauf-
mann von Mühlau, Hans Kaufmann von Unterillau sowie Hans Köpfl
von Inwil und Hans Sidler von Sulzberg, beide aus dem Rothenbur-
ger Amt, bezeugen bei ihren Eiden den obigen Tatbestand und fü-
gen hinzu, dass verschiedentlich erklärt worden sei, Giger habe
50, ja 60 Stimmen mehr als Villiger erhalten.

Peter Mahlers Sohn von Holzrüti berichtet, dass ein junger Ge-
selle vor ihm gestanden, der beide Hände aufgestreckt habe. Doch
glaube er nicht, dass auch die Heiden [Zigeuner] die Hand erho-
ben hätten.

Hans Bütler von Cham meldet, dass man ihn wie teilweise auch die
vorher Genannten nicht als Zeuge anerkannt habe. Es sei jedoch
gewiss, dass sich die drei neben ihm stehenden Heiden nicht an

21/171